

Wo kommt mein Glasfaserhausanschluss im Haus an

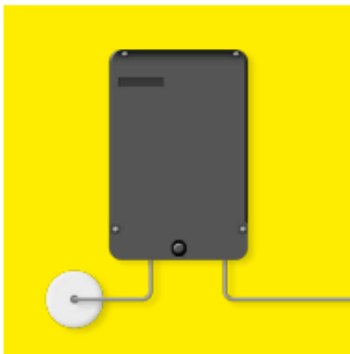
Diese Frage klären Sie als Hauseigentümer in Absprache mit der Bauleitung der Netzgesellschaft Gütersloh. Während der Bauphase – die bei einigen von Ihnen bereits erfolgt ist (rot gekennzeichnete Gebiete auf der Baufortschrittskarte) und bei anderen noch erfolgen wird – nimmt ein Bauleiter der Netzgesellschaft Kontakt mit Ihnen auf.

Zuerst prüfen Sie gemeinsam, wo in Ihrem Zuhause der Hausübergabepunkt (HÜP) ankommen soll, über den die Glasfaserleitung in Ihr Gebäude gelangt. Dabei wird darauf geachtet, dass der Installationsort des Hausübergabepunktes (HÜP) sich im Umkreis von 1,5 Metern zur Hauseinführung befindet und dass im Keller oder im Hausanschlussraum auch eine Steckdose vorhanden ist. Dieses ist notwendig, da hier auch noch das Netzabschlussgerät (ONT – Optical Network Termination), der das optische Signal der Glasfaserleitung in ein elektrisches LAN-Signal umwandelt und der Router, der alle netzwerkfähigen Endgeräte miteinander verbindet und die Verbindung über den ONT mit dem Glasfasernetz der BITel herstellt, platziert werden müssen. (s. Komponenten im Gebäude auf Seite 2)

Wenn im Haus die zuvor genannten Aspekte geklärt sind, schauen Sie außen, wie die Glasfaserleitung zu Ihnen ins Haus verlegt werden kann. Der Bauleiter zeichnet dazu einen Pfeil auf den Gehweg und gegebenenfalls wird noch die gewünschte Position für die Kabeldurchführung am Haus sichtbar gekennzeichnet. Versierte Tiefbaufachkräfte sorgen anschließend anhand des aufgezeichneten Pfeils für die Umsetzung des Glasfaserhausanschlusses in Ihr Haus/Gebäude.



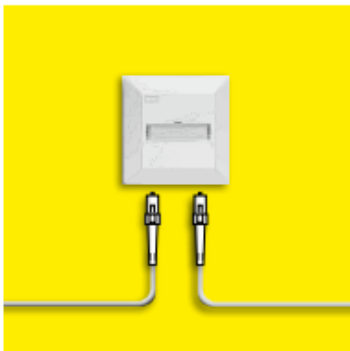
Die Komponenten im Gebäude



Hausübergabepunkt (HÜP)

Über den HÜP gelangt die Glasfaserleitung ins Gebäude. Der Installationsort des HÜP befindet sich im Umkreis von 1,5 m zur Hauseinführung. In der Regel wird dieser im Keller oder im Hausanschlussraum installiert.

Die Installation des HÜPs erfolgt im Auftrag der BITel und ist im Preis der einmaligen Glasfaser-Hausanschlusskosten enthalten.



Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA)

Die Glasfaser-Anschlussdose, auch GF-TA genannt, wird in Einfamilienhäusern nach dem Hausübergabepunkt mit einer Kabellänge von maximal 3 m im Auftrag der BITel gesetzt und bildet den Netzabschluss. Die Glasfaser-Anschlussdose ist die Basis zum Anschluss eines Glasfaser-Routers, eines Signalwandlers oder auch einer verlängerten Inhouse-Verkabelung. In Mehrfamilienhäusern wird die Glasfaser-Anschlussdose in der Wohneinheit installiert.

Eine Erklärung der verschiedenen Anschlussmöglichkeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser finden Sie auf den folgenden Seiten.



Glasfaser-Router (z. B. FRITZ!Box 5530 Fiber)

Der Glasfaser-Router ist die zentrale Komponente im Gebäude bzw. Wohnbereich. Er verbindet alle netzwerkfähigen Endgeräte miteinander. Voraussetzung ist eine 230 V-Steckdose. Glasfaser-Router wie die AVM FRITZ!Box 5530 Fiber oder 5590 Fiber sind optional bei BITel erhältlich. Möchten Sie anstatt dem hier empfohlenen Glasfaser-Router einen vorhandenen Router weiternutzen, benötigen Sie als weitere Komponente einen sogenannten Signalwandler (ONT).

Alle Details dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Beispielbilder (die eingesetzte Hardware kann optisch abweichen)